Der Marienkäfer kam nicht. — Zulett beschloffen fie, ihn zu suchen. Ein Leuchtkäfer ging als Laterne voran.

Bei der Drosera im Moose, neben dem abgebissenen braunen Moosblünnchen fanden sie sein schwarz und rothes Mäntelchen. — Da war großes Wehklagen. — "Irgend ein seindliches Thier hat Dich zerrissen, armer Freund!" jammerten sie.

Mit großer Pracht und Feierlichkeit wurde der Mantel begraben. "Er bekommt einen schönen Nachruf und eine herrsliche Grabschrift," hieß es, "denn er ist im Dienste der Wissenschaft gefallen."

"Ich weiß, ich weiß es", flüsterte das Moos zusammen und bewegte die braunen Köpfchen, und bald sang die ganze Wiese die Geschichte, wie der kleine Käfer von der Freundin ermordet.

Die Insekten horchten auf — bann erfüllte fie Wuth. — Sie kamen in Schaaren herbei und stürzten sich auf die Drosera.

Die stand still und blickte mit den gelben Aeuglein unschuldig aus den weißröthlichen Blüthen hervor. Um ihre Blätter glänzten die Tropfen wie Sdelsteine.

Da rauschten die rächenden Thiere herbei. — Sie fielen über sie her und nagten an dem blanken Stengel und den Wurzeln. Aber rund herum packten die Blätter die Feinde, Mancher mußte erdrückt sein Leben lassen. "Ich kann nichts dafür", flüsterte die Blume noch einmal — "Ich muß nun